

## Marienviertel

**Vier politische Systeme, 1871-1918** Mit dem Aufstieg Berlins zur Hauptstadt des Deutschen Kaiserreichs ab 1871 drängten Verwaltungen, Wirtschaft und Handel in das alte Zentrum. In den folgenden Jahrzehnten schrumpfte die Zahl der Gebäude in Alt-Berlin von 1.500 Häusern auf rund 600. Etwa drei Viertel der Bewohner wurden verdrängt.

Die Altstadt mit ihrem beinahe unangetasteten Straßenraster wurde für den zunehmenden Verkehr zur Barriere. Der erste entscheidende Eingriff war ab Mitte der 1880er-Jahre der Durchbruch der Kaiser-Wilhelm-Straße. In Verlängerung der Straße Unter den Linden leitete sie den Verkehrsstrom über die Spree und durch das Zentrum des Marienviertels zum Alexanderplatz. Damit verschwand ein Teil der mittelalterlichen Straßen im Umfeld der Kirche und mit ihnen die kleinteilige Bebauung.

Ende der 1880er-Jahre wurden zwei Seiten der Randbebauung um die St. Marienkirche abgerissen. Die freigelegte Kirche wurde neogotisch überformt. Das Luther-Denkmal von 1895 und der zur Grünanlage umgestaltete Neue Markt bildeten einen zeittypischen Schmuckplatz vor gründerzeitlichen Repräsentationsbauten.

**Four Political Systems, 1871-1918** With Berlin's promotion to capital of the German Empire in 1871, administrative authorities, business and trade entities sought locations in the old centre. In the following decades, the number of buildings in the old town of Berlin shrank from 1,500 to approximately 600. Some three quarters of local residents were pushed out. The old town and its largely untouched grid of streets became an obstacle to the growing of Kaiser-Wilhelm-Straße from the mid 1880s. As an extension of the Unter den Linden avenue, it guided the traffic over the river Spree and across the Marienviertel neighbourhood to Alexanderplatz. Its construction led to the disappearance of some of the mediaeval streets around the church and the small buildings constructed along them. In the late 1880s, two blocks of houses built next to St. Marienkirche church were torn down. The church, now exposed and free standing, was redesigned in neo-Gothic style. The Luther monument, inaugurated in 1895, and the Neuer Markt, which was converted into a park, represented a decorative area typical of the times, set in front of new Wilhelminian-era buildings.

**1 Baualter der Gebäude im Marienviertel, rot: 1836 - 1895, hellrot: 1896 – 1918**

Übersichtsplan von Berlin, Julius Straube, 1910 (Ausschnitt)

**2 Kaiser-Wilhelm-Straße, 1914**

Einzug der ersten Kriegstrophäen durch die Kaiser-Wilhelm-Straße

**3 Der Neue Markt mit der St. Marienkirche und dem Lutherdenkmal, 1901**

**4 Hoher Steinweg/Königsstraße mit dem sogenannten Salamander-Hochhaus, 1943**